

# **VEGR      Verein ehemaliger Gymnasiastinnen und Gymnasiasten des Realgymnasiums Rämibühl**

## **Protokoll der 52. Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2023**

### **Traktandum 1 – Begrüssung durch den Präsidenten**

Präsident Conradin Knabenhans begrüsst die elf anwesenden Mitglieder an der 52. Mitgliederversammlung und bedankt sich für die Teilnahme. Die Versammlung findet erstmals an einem Samstagmittag statt, um noch mehr Mitgliedern die Teilnahme am Vereinsanlass zu ermöglichen und ein interessantes Rahmenprogramm mit der Führung über das Rämibühl-Areal anbieten zu können. Der Vorstand hat damit dem Wunsch der Mitgliederversammlung vom Vorjahr Rechnung getragen, um neue Formate für das Programm und die Versammlung auszuprobieren. Der Präsident freut sich, dass sich einige Mitglieder aufgrund des Programms für die Mitgliederversammlung angemeldet haben. Leider hat der neue Termin aber nicht dazu geführt, dass sich mehr Mitglieder für eine Teilnahme entschieden haben.

Der Präsident entschuldigt die beiden Vorstandsmitglieder Anna Hochuli und Revisor Julius Schlapbach. Sie weilen aus beruflichen Gründen im Ausland.

### **Traktandum 2 – Protokoll der Mitgliederversammlung 2022**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 wird ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 3 – Bericht des Präsidenten**

Der Präsident blickt auf das Vereinsjahr 2022 zurück. Im Jahr 2022 konnten gerade zu Jahresbeginn einige Anlässe aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden. Glücklicherweise beruhigte sich die pandemische Situation, sodass der Informationsanlass für Maturandinnen und Maturanden im Herbst endlich wieder einmal stattfinden konnte. Der Präsident hebt die Bedeutung des Anlasses hervor, weil er Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt, „ungeschminkt“ Einblicke in den Studien- und Berufsalltag zu erhalten.

Die Beiträge für ausgezeichnete Maturarbeiten werden auch weiterhin bei 500, 200 und 100 Franken belassen. Diese werden wie gewohnt in drei Fachrichtungen – und sofern eine auszeichnungswürdige Arbeit in diesem Bereich verfasst wurde – für Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit/Solidarität vergeben. Die Beurteilung der Maturitätsarbeiten fand in diesem Jahr erstmals online statt. Damit hatten mehr Mitglieder die Möglichkeit, die Arbeiten zu bewerten und von den beeindruckenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler einen Eindruck zu gewinnen.

Im Hinblick auf die Jahresrechnung merkt der Präsident an, dass die Mitgliederbeiträge und Spenden zwar nach wie vor auf hohem Niveau liegen, jedoch deutlich rückläufig sind – im Gegensatz zu den stabilen Mitgliederzahlen. Der Präsident bedauert, dass das

Engagement für Vereine im Allgemeinen abgenommen hat und auch der VEGR davon betroffen ist. Er ist im Gespräch mit anderen Ehemaligenvereinen, um deren Ausgangslage näher zu betrachten und gegebenenfalls Rückschlüsse für den VEGR zu ziehen. Die Alumni des MNG machen etwa gute Erfahrungen mit Gratis-Mitgliedschaften. Der VEGR hat darauf verzichtet, weil diese Option im Rahmen des Homecoming-Days in ähnlicher Form angeboten wurde und nach einem Mitgliedsjahr die Neumitglieder wieder aus dem Verein ausschieden. Im Zusammenhang mit der geringen Teilnehmerzahl an Mitgliederversammlungen zieht es der Vorstand in Betracht, die Statuten im kommenden Jahr anzupassen, um mehr Flexibilität bei der Durchführung der Jahresversammlung zu haben. Die Statuten erlauben derzeit etwa keine schriftliche Abstimmung unter den Mitgliedern – auch wenn die physische Mitgliederversammlung natürlich allseits begrüsst wird, was auch von den Anwesenden bekräftigt wird.

Ein Mitglied fragt in diesem Zusammenhang, ob gegebenenfalls eine Fusion mit den anderen Ehemaligenvereinen auf dem Rämi-Areal in Betracht gezogen werde. Der Präsident antwortet, dass für eine solche Fusion nur die MNG Alumni infrage kämen, da das LG im Zuge der anstehenden Schulhaussanierung vom Areal wegziehen werde. Im Vorstand wurde eine solche Fusion bisher nicht diskutiert. Der Präsident selber hat sich diese Frage auch schon gestellt – sieht aber derzeit keine dringende Notwendigkeit für eine Fusion, da der Verein finanziell nach wie vor sehr gut aufgestellt ist.

#### **Traktandum 4 – Jahresrechnung 2022**

Die Jahresrechnung 2022 (siehe Beilage) wird von Quästorin Naomi Toren vorgestellt. Der Verein weist einen kleinen Ausgabenüberschuss aus. Dieser entspricht der langjährigen Strategie des Vereines, das Vereinsvermögen weiter zu reduzieren.

Der Verein zählt nach wie vor über 600 aktive Mitglieder und kann jeweils zum Schuljahresende auch neue Mitglieder begrüssen. Die Mitgliederzahlen sind im Schnitt über die vergangenen Jahre betrachtet stabil.

Der Revisionsbericht von Julius Schlapbach wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung entsprechen der Buchführung. Die Arbeit von Sekretärin Manuela Sassi wird herzlichst verdankt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

#### **Traktandum 5 – Jahresbeitrag 2023**

Der Vorstand des VEGR beantragt, Jahresbeiträge unverändert bei 40 Franken für ordentliche Mitglieder und 10 Franken für studentische Mitglieder zu belassen. Gerade in Zeiten allgemein steigender Preise und rückläufigem Interesse an Vereinen, wäre es ein falsches Signal, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Der Präsident merkt an, dass aber natürlich höhere Beiträge als Spenden durchaus möglich und erwünscht sind.

Ein Mitglied beantragt, den Jahresbeitrag für Studentinnen und Studenten auf 20 Franken zu erhöhen. Aus Sicht des Mitglieds müsste diese Erhöhung für Studierende gut verkraftbar sein.

Der Präsident merkt aus Sicht des Vorstandes an, dass derzeit der Fokus darauf liegen sollte, möglichst viele Mitglieder neu für den Verein zu gewinnen und junge Mitglieder zu halten. Eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages könnte diesen Bestrebungen entgegenwirken.

Ein weiteres Mitglied stellt daraufhin den Antrag, den Mitgliederbeitrag für Studierende abzuschaffen.

Der Präsident lässt über die beiden Anträge abstimmen. Sie werden mit 7 Ja zu 3 Nein (20 Franken) respektive 1 Ja zu 10 Nein (Gratis-Mitgliedschaft) beide abgelehnt. Der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge bei 10 respektive 40 Franken zu belassen wird daraufhin bei einer Enthaltung angenommen.

### **Traktandum 6 – Was die Schule bewegt**

Rektor Tobias Weber begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das Engagement des Vereines.

Am Realgymnasium laufen nach wie vor die Vorbereitungen auf die Sanierung des Schulhauses ab 2027. Für die drei Jahre dauernde Umbauzeit wird das RG auf den Campus Irchel ziehen. Bereits vor dem Umbau des Schulgebäudes kommt es zu Veränderungen für das RG. Im kommenden Jahr werden die Turnhallen an der Rämistrasse 80 abgerissen. Sie werden einem Neubau der Uni Zürich weichen. Wie andere Kantonsschulen hat auch das Realgymnasium zu wenig Hallen, der Abriss der Hallen an der Rämistrasse verschärft die Problematik trotz Provisorium im Gloriarank. Die Schulleitung überprüft, ob auf dem Rämi-Areal noch eine zusätzliche Ballonhalle aufgestellt werden kann, zudem werden kreative Sportunterrichtsformen mit alternativem Bewegungsprogramm angedacht.

Tobias Weber informiert über die abgeschlossenen Vorbereitungen zur neuen Studentenafel, die ab dem Schuljahr 2023/2024 gilt. Die Fächer „Religionen, Kultur, Ethik“ und Informatik kommen neu ins Curriculum respektive erhalten dort im Falle der Informatik mehr Gewicht als früher. In der Oberstufe erlaubt die Studentenafel ein deutlich breiteres Wahlangebot für die Schülerinnen und Schüler. Damit ist das Setzen eigener Schwerpunkte, insbesondere neu auch in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, verstärkt möglich. Die neue Studentenafel ist unter <https://rgzh.ch/studentenafel> abrufbar.

Rektor Tobias Weber macht auf das Musical Rämilane aufmerksam, das Anfang September aufgeführt wird. Das Projekt mit über 100 Schülerinnen und Schülern aller Rämibühl-Schulen wird vom VEGR unterstützt. Mitglieder können Tickets im öffentlichen Vorverkauf auf der Webseite des Projektes buchen: [www.raemilane.ch](http://www.raemilane.ch)

### **Traktandum 7 – Allfälliges**

Von einem Vereinsmitglied wird der Vorschlag eingebracht, die früheren Protokolle der Mitgliederversammlung auf der VEGR-Webseite zu publizieren. Der Präsident nimmt diesen Vorschlag auf und wird die Protokolle der letzten Jahre unter [www.vegr.ch](http://www.vegr.ch) veröffentlichen.

Ein Mitglied gibt den Hinweis, dass das Vereinsvermögen investiert werden könnte, um bessere Renditen zu erzielen. Der Präsident erinnert daran, dass auf Anlagen verzichtet wurde, um das Geld nicht dem Risiko der volatilen Finanzmärkte auszusetzen. Das Geld soll rasch und marktunabhängig der Schule zur Verfügung gestellt werden können. Der Präsident nimmt aber den Vorschlag dahingehend auf, dass ein gewisser Teil des Vereinsvermögens wieder auf Sparkonten verzinst werden soll. Während der Zeiten der Null-Zins-Politik der Banken wurde darauf verzichtet.

Conradin Knabenhans bedankt sich im Namen des Vorstandes und schliesst die Versammlung. Die Vereinsmitglieder führen die während der Mitgliederversammlung angestossenen thematischen Gespräche nach der Führung über das Areal an einem Apéro fort. In diesen Gesprächen wird das Programm der Mitgliederversammlung 2023 sehr gelobt. Der Vorstand sieht deshalb vor, an der nächsten Mitgliederversammlung ein ähnliches Programm anzubieten.

Protokoll:

Conradin Knabenhans, Präsident